

Beim Treffen der SHG Rhein/Neckar vom 24. März 2018 referierte Oberarzt Dr. C. Dresel von der Uniklinik Mainz rund um das Thema Botulinumtoxin.

Dr. Dresel erzählte die Geschichte der Entstehung von Botulinumtoxin bis zum Einsatz in der Medizin. Zum ersten Mal entdeckt wurde das Gift in der Blutwurst. Bis zur Entwicklung, um das Botulinumtoxin in der Medizin einzusetzen, vergingen knapp 100 Jahre.

Heute ist das Botulinumtoxin das Mittel der Wahl bei Dystonie.

Interessant war das Thema Antikörper. Bei Patienten die von Anfang an mit Xeomin behandelt wurden, gibt es keinen, der Antikörper entwickelt hat. Falls dagegen vorher ein anderes Präparat (Dysport/Botox) eingesetzt wurde und danach der Wechsel auf Xeomin erfolgte, gibt es doch einige Patienten, die nach längerer Behandlung keine erfolgreiche Wirkung mehr erfahren können. Warum das so ist, konnte noch nicht festgestellt werden. Es könnte an den davor immer höheren in kürzeren Abständen verabreichten Dosen liegen, ist aber nicht bewiesen. Wobei beim Blepharospasmus bzw. Meige Syndrom diese nachlassende Wirkung noch nicht festgestellt wurde, was wohl an der geringen Menge liegt, die im Gegensatz zum Torticollis gespritzt wird.

Unter anderem wurden die Höhe der Dosis und die Spritzabstände angesprochen und deren Vor- und /oder Nachteile.

Auch eine kurze Ansprache „Botulinumtoxin in der Schwangerschaft und Stillzeit“ erläuterte der Referent.

Nach Beendigung des Referats erfolgte eine anregende Frage- und Antwortrunde mit Dr. Dresel und Dr. Rittmann.

Alles in allem waren die Teilnehmer begeistert von dem gelungenen Vortrag.

Gruppenleiter Volker Kreiss sprach noch einige wichtige Dinge an, so z. B., dass Bücher nicht mehr ausgelegt werden, sondern nur noch auf Anfrage verschickt werden. Außerdem bat er die Teilnehmer sich doch Gedanken zu machen, ob sie nicht dem Verband „Dystonie-und-Du BW e. V.“ anschließen wollen, die Gruppe gehöre ja auch dazu. Im Ehrenamt ist man auf jeden Euro angewiesen.

Im Herbst wird kein Gruppentreffen in Mannheim stattfinden, da eine große Veranstaltung „...rund um die Dystonie...“ in Karlsruhe geplant ist, zudem dann auch die Gruppenmitglieder Rhein / Neckar, Schwetzingen und Heilbronn eingeladen werden.

Susanne Kerschbaum